

An die Vorsitzende des Ausschusses für
Bildung, Soziales und Inklusion
Frau Margit Reisewitz
Rathaus
50354 Hürth

Raum 215 im Rathaus
Friedrich-Ebert-Str. 40
50354 Hürth

Tel.: 02233/53-507
Fax: 02233/53-542
linksfraktion-huerth@web.de

Hürth, 26. März 2019

Anfrage zur BSI-Sitzung am 10.04.2019: Einrichtung eines inklusiven Spielplatzes

Sehr geehrte Frau Vorsitzende Reisewitz,

wir bitten Sie, folgende Anfrage der Fraktion DIE LINKE im Rat der Stadt Hürth zur Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales und Inklusion am 10. April 2019 zu berücksichtigen und durch die Verwaltung in öffentlicher Sitzung schriftlich beantworten zu lassen.

Fragen

- 1) Welche Kosten entstehen der Stadt Hürth für die Einrichtung eines inklusiven Spielplatzes?
- 2) Welche Zuschussmöglichkeiten können in Anspruch genommen werden?
- 3) Welche Grundstücke wären geeignet (evtl. Bürgerpark, Efferen West)?

Begründung

Bislang sind laut Aktion Mensch nur rund 8% aller Spielplätze in Deutschland inklusiv. In Köln eröffnete 2018 ein erster inklusiver Spielplatz in Köln Porz. Ausschlaggebend für die Gestaltung ist die Verwendung von Gummimatten als Bodenbelag, damit auch Kinder und Personen, die in ihrem Alltag auf einen Rollstuhl angewiesen sind, Spielgeräte eigenständig erreichen können. Des Weiteren gibt es eine Reihe von Spielgeräten, die in besonderer Weise auch für Kinder und Personen mit Einschränkungen nutzbar sind. Gerätehersteller bieten hier auch Produkte wie Schaukeln und Karussells an, die für Rollstuhlfahrer*innen geeignet sind.

Für Hürther Familien, aber auch für Familien von Menschen mit Behinderungen aus dem Umland, wäre ein inklusiver Spielplatz in Hürth ein attraktives Ausflugsziel. Darüber hinaus würde er die Lebensqualität von Hürther Kindern und Menschen mit Einschränkungen, sowie ihren Familien und Betreuer*innen erheblich steigern.

Ein inklusiver Spielplatz wäre ein wichtiges Angebot an alle Hürther Kindergärten und Schulen. Im gemeinsamen Spiel von Kindern mit und ohne Behinderung können Gemeinsamkeiten entdeckt, Fähigkeiten gefördert und Rücksichtnahme auf besondere Bedürfnisse geübt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Henriette Kökmen
Sozialpolitische Sprecherin

Martina Thomas
Fraktionsvorsitzende